

**Bericht über die Mitgliederversammlung der
vfdb
am 28. April 2008
in Bochum**

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Präsidenten
2. Neuwahl des Präsidiums der vfdb
 - 2.1 Neuwahl des Präsidenten
3. Bericht des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2007
 - 3.1 Bericht der Kassenprüfer
 - 3.2 Entlastung des Präsidiums
4. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2008
5. Ehrungen
6. Verschiedenes

Mit Zustimmung der Mitglieder wird der TOP 2 verschoben und nach dem TOP 6 abgehandelt.

TOP 1: Bericht des Präsidenten:

Die Verträge für die INTERSCHUTZ 21010 in Leipzig sind so gut wie unterschrieben, d.h., dass sich die vfdb unter Einbeziehung des Deutschen Feuerwehrtages auf ein interessantes Event freuen kann.

An Auslandsmessen mit Beteiligung der vfdb wird es in diesem Jahr wieder die China Fire geben, die mit Unterstützung der AUMA für unsere mittelständischen Unternehmen realisiert werden konnte. Alle fachbezogenen mittelständischen Betriebe sind eingeladen, ihre Produkte auf der China Fire zu präsentieren.

In Moskau hat es im letzten Jahr auch eine Ausstellung gegeben. Dort wird die vfdb ihr Engagement jedoch zurückfahren, da sich diese Messe mehr als eine Security-Messe herausgestellt hat.

Neu wäre die vfdb-Beteiligung auf einer Messe in Indien. Es ist zu hoffen, dass die vfdb dort im kommenden Jahr unter Beteiligung der AUMA einen entsprechenden Auftritt realisieren kann.

Im Jahr 2009 ist geplant, die vfdb-Jahresfachtagung in Mannheim durchzuführen. Im Jahr 2010 wird es keine Jahresfachtagung geben, da dann die INTERSCHUTZ in Leipzig stattfindet. Für das Jahr 2011 ist Berlin als Tagungsort geplant.

Die vfdb hat in diesem Jahr keinen Award vergeben, da keine Arbeiten eingereicht worden sind.

Die vfdb hat folgende Forschungsprojekte aufgelegt:

Forschungsprojekt „Modellierung eines optimalen Arbeitszeitmodells für die Mitarbeiter von Feuerwehren im Exekutivdienst (Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Rettungsdienst) auch unter Einbeziehung eines Lebensarbeitszeitkontos.“

Forschungsprojekt „Ortung von Feuerwehrmännern in Gebäuden“. Dort ist man bis an die Grenzen des zur Zeit technisch Möglichen vorgedrungen. Es ist so, dass die zur Zeit zur Verfügung stehende Technik von der Theorie her dazu führen würde, dass man Ortungsgenauigkeiten von etwa einem Meter oder weniger hätte, wenn es ein dafür geeignetes Hardwaremodul gäbe, das jedoch derzeit auf dem Markt noch nicht verfügbar ist. Diese Entwicklung kann die vfdb finanziell nicht mehr anstoßen. Das bisher erreichte Ergebnis des Forschungsprojektes wird in der vfdb-Zeitschrift veröffentlicht.

Die vfdb hat ein Luftüberwachungssystem initiiert. Dieses Luftüberwachungssystem – insbesondere auch im Hinblick auf Erkenntnisse für die Einsatztaktik und für Schadstoffmessungen – soll ein wirtschaftliches System für die Feuerwehren und den Katastrophenschutz werden. Dazu wurde auf Veranlassung der vfdb ein Prototyp entwickelt, der als Zeppelin als ein dafür am besten geeignetes Objekt in einem Radius von ca. 5 km um den Einsatzort operieren kann. Allerdings hat sich während der Entwicklungsphase ergeben, dass aus Luftsicherheitsgründen solche Systeme nicht frei, d.h. ohne Sichtkontakt fliegen dürfen. Es gibt bei der Deutschen Flugsicherung eine Arbeitsgruppe, der namhafte Firmen angehören, die die Voraussetzungen für eine entsprechende Zulassungsvoraussetzung schaffen wollen.

Der Präsident weist die Mitglieder darauf hin, dass der TWB beabsichtigt, ein neues Referat 14 – Brandschutzanlagen – zu gründen. Das Referat 14 wird sich mit Rauch- und Wärmeanlagen sowie Feuerlösch- und Brandmeldeanlagen beschäftigen. Die Mitglieder stimmen der Einrichtung des Referates 14 einstimmig zu.

Die Mitgliederzahl der vfdb hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung erwartungsgemäß weiter positiv entwickelt. Am 17.05.2007 hatte die vfdb 1.886 persönliche Mitglieder, deren Zahl sich bis zum 24.04.2008 auf 1.933 erhöht hat. Die Zahl der korporativen Mitglieder betrug am 17.05.2007 438 und am 24.04.2008 439, d.h., dass die vfdb derzeit insgesamt 2.372 Mitglieder zählt.

Die Mitglieder gedenken der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder:

Dr.-Ing. Johannes Schulz, Kleinmachnow

Branddirektor a.D., Dipl.-Ing. Rolf Simon, Hannover

Oberbrandrat a.D., Dipl.-Ing. Herbert Rust, Hamm

Direktor der Berufsfeuerwehr a.D., Dipl.-Ing. Dieter Karlsch, Frechen-Königsdorf

TOP 3: Bericht des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2007:

Herr Spohn verweist auf die Unterlagen, die den Mitgliedern der vfdb zusammen mit der Einladung zur vfdb-Jahresfachtagung zugegangen sind. Darüber hinaus führt er Folgendes aus:

Auch das Haushaltsjahr 2007 war noch geprägt von finanziellen Problemen dahingehend, dass das Finanzamt einen erheblichen Vermögensabbau gefordert hatte. Dieser Forderung ist die vfdb unter Beachtung, die Vereinigung finanziell nicht dauerhaft zu schädigen, nachgekommen. Ein größerer finanzieller Schaden wäre eingetreten, wenn die vfdb langfristige, zinsinteressante Kapitalanlagen vorzeitig hätte auflösen müssen. Hiervon wurde jedoch Abstand genommen. Konsequenz aus dieser Entscheidung war allerdings, dass sich die vfdb zur Aufrechterhaltung der Liquidität ein tagesgenaues Kreditvolumen in der Größenordnung von bis zu 100.000,00 € hat einräumen lassen müssen. Die Kosten für die jeweils beanspruchte Kreditsumme schlägt sich naturgemäß in der HHSt. Verwaltungskosten nieder. Dieser Kreditrahmen wird jetzt nicht mehr benötigt und die Forderungen des Finanzamtes wurden inzwischen vollständig erfüllt. Der Status als eingetragener Verein mit der Maßgabe, Zuwendungsbestätigungen ausstellen zu können, konnte somit erhalten werden. Im Falle einer Vermögenszunahme ist angedacht, bestimmte Teile der vfdb in eine GmbH oder ggf. eine Stiftung zu verlagern.

Anmerkungen bzw. Fragen zum Haushaltsergebnis des Geschäftsjahres 2007 bestehen nicht.

Bericht der Kassenprüfer:

Der Kassenprüfbericht wird von Herrn Knabenschuh verlesen:

Am 22.02.2008 wurden von den Kassenprüfern Knabenschuh und Wörmann im Beisein des Schatzmeisters Spohn sowie Frau Schmitz als Mitarbeiterin der Geschäftsstelle der vfdb in Münster die Buch- und Kassenprüfung der vfdb anhand des Jahresabschlusses 2007 über Einnahmen und Ausgaben geprüft. Zu dem Bericht des Schatzmeisters über das Geschäftsjahr 2007, ausgestellt am 20.08.2008, lagen die Haushaltsüberwachungslisten in Form von EDV-Ausdrucken, die Kontoauszüge, die Rechnungsbelege und die Anlagezertifikate vor. Bei sämtlichen Konten wurden jeweils der Vortrag und der Endbetrag überprüft. Außerdem wurden Stichproben der Rechnungs- und Abrechnungsbelege unter Hinzuziehung der Bankauszüge durchgeführt. Das Ergebnis der Prüfung stellt sich wie folgt dar:

1. Einnahmen und Ausgaben sind vollständig und richtig verbucht und belegt. Die Belege sind laufend nummeriert und abgeheftet.
2. Die Haushaltsüberwachungslisten (EDV-Ausdrucke) sind ordnungsgemäß und übersichtlich dargestellt.
3. Die in dem Bericht aufgeführten Zahlen stimmen mit den Buchabschlüssen per 31.12.2007 überein. Die Vermögensaufstellung sowie die Einnahmen- und Ausgabenrechnungen waren rechnerisch in Ordnung.

Die Niederschrift ist von den Herren Knabenschuh und Wörmann unterzeichnet. Beide bitten, das Präsidium in Bezug auf die Kassenführung zu entlasten.

Fragen zu dem Bericht und dem Ergebnis der Kassenprüfer ergeben sich nicht. Das Präsidium wird von den Mitgliedern mit einer Stimmenthaltung entlastet.

Da Herr Knabenschuh als Kassenprüfer ausscheidet, bedankt sich der Präsident für die geleistete Arbeit.

Als Nachfolger schlägt Herr Knabenschuh Herrn Brandrat Oliver Lederle von der Polizeidirektion Osnabrück vor. Herr Lederle wird mit einer Stimmenthaltung zum Kassenprüfer gewählt.

TOP 4: Vorstellung und Genehmigung des Haushaltes für das

Geschäftsjahr 2008:

Der Entwurf des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2008 wurde den Mitgliedern ebenfalls mit der Einladung zur vfdb-Jahresfachtagung zur Verfügung gestellt. Dieses Jahr wird ein ganz normales Jahr werden. Im Vergleich zum vergangenen Jahr, das auf der Ausgabenseite mit fast 800.000,00 € ausgewiesen war, stehen in diesem Jahr lediglich ca. 500.000,00 €. In entsprechender Höhe belaufen sich auch die Einnahmen, wobei – wie in jedem Jahr – auch die noch offene Entnahme aus der Rücklage zu berücksichtigen ist. Der Haushaltsplan passt somit in das Finanzgefüge der vfdb und besondere Risiken sind im Jahr 2008 nicht zu erwarten.

Das Präsidium hat dem Entwurf des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2008 bereits auf der Präsidiumssitzung im Herbst 2007 zugestimmt.

Auf Nachfrage führt Herr Spohn aus, dass die Mittel Forschungsaufträge wieder reduziert wurden, nachdem die Forderungen des Finanzamtes durch Vergabe von Forschungsaufträgen erfüllt wurden.

Herr Blätte führt aus, dass die vfdb im Jahr 2008 mit der vfdb-Zeitschrift noch vertraglich an den Verlag W.Kohlhammer gebunden ist. Aus diesem Grund schlagen sich die Kosten in gleicher Höhe wie im Jahr 2007 auf dieser Haushaltsstelle nieder. Im kommenden Jahr wird sich der Betrag dann reduzieren.

Der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2008 wird von den Mitgliedern genehmigt.

TOP 5: Ehrungen

Für 25-jährige Mitgliedschaft werden geehrt die Mitglieder:

Klaus Alrutz	Josef Asselmann
Helmut Bachmann	Holger Bahlmann
Hans Joachim Donner	Gerhard Fröhling
Ralf Großkopf	Karl-Heinz Halfkann
Rolf Hemsing	Harald Hermann
Harald Herwig	Frieder Kircher

Prof. Wolfram Klingsch
Heinrich Pflock
Karl-Heinz Schneider
Willy Stumpf
Ulrich Thiele
Paul Wenning

Arnold Klose
Prof. Dieter Pohl
Hermann Schröder
Horst Sünderhauf
Dr. Jürgen Treutsch
Michael Werner

TOP 6: Verschiedenes

Da die Amtszeit des Präsidenten formell vorbei ist, bedankt sich Herr Blätte ganz herzlich bei den Mitgliedern für die gemeinsame Arbeitszeit und für die Treue, die die Mitglieder der vfdb gehalten haben.

Ebenfalls bedankt er sich beim Präsidium für die tolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Nach der Neuwahl des Präsidiums bittet Herr Blätte darum, dass das neue Präsidium kurz zusammen kommt, um einen neuen stellvertretenden Präsidenten der vfdb zu wählen.

TOP 2: Neuwahl des Präsidiums der vfdb:

Herr Blätte bittet Herrn Bräunig, die Wahl des Präsidiums zu leiten.

Herr Bräunig erklärt, dass drei Wahlgänge durchzuführen sind.

1. Wahl des Präsidenten
2. Wahl des Präsidiums, das dann den Vizepräsidenten vorschlägt
3. Vizepräsidenten der vfdb

Im Namen der Mitglieder bedankt sich Herr Bräunig bei dem Präsidenten, dem Präsidium und den übrigen Funktionsträgern für die gute Arbeit.

Ferner bedankt sich Herr Bräunig bei den Ausstellern für die Unterstützung der Tagung.

Nach der Satzung der vfdb darf die Wahl nicht von einem Präsidiumsmitglied geleitet werden. Aus diesem Grund wird Herr Bräunig die Wahl leiten. Die Mitgliederversammlung ist – unabhängig von der Zahl der erschienen Mitglieder – beschlussfähig.

1. Präsident:

Das alte Präsidium hat Herrn Hans Jochen Blätte zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Blätte hat sich bereit erklärt, für die Position zur Verfügung zu stehen. Andere Vorschläge werden von den Mitgliedern nicht eingebracht.

Herr Blätte wird von der Mitgliederversammlung einstimmig (wieder-) gewählt.

2. Präsidium:

Nach der Satzung der vfdb ist bereits festgelegt, welche Einrichtungen und Organisationen wie viele Stimmen im Präsidium haben. Auch die , die diese Stimmen ausüben, werden von den entsendenden Institutionen benannt. Die vfdb hat somit zunächst keinen Einfluss darauf, welche Mitglieder im Präsidium sitzen. Aus diesem Grund sagt die Satzung folgendes:

Das Präsidium soll auf der Mitgliederversammlung im Block durch einfache Mehrheit der Mitglieder gewählt werden. Die Mitgliederversammlung muss, da das Präsidium die Geschicke der vfdb steuert, formal nach Vereinsrecht, auch wenn sie sie selbst nicht ernannt bzw. entsandt haben, diese Mitglieder des Präsidiums bestätigen. Die Liste für die Besetzung des Präsidiums liegt jedem Mitglied vor.

Mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen wird das Präsidium – entsprechend der ausgelegten Liste – von der Mitgliederversammlung bestätigt.

3. Vizepräsident:

Der dritte Wahlgang erfolgt, nachdem das neu gewählte Präsidium kurz zusammen gekommen ist und einen Vizepräsidenten vorschlägt, der dann von der Mitgliederversammlung gewählt werden muss.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Oberhagemann zu den Plätzen im Präsidium, die von vfdb-Mitgliedern besetzt werden, führt Herr Spohn aus, dass die beiden auf der Liste benannten Mitglieder aus dem Kreis der Mitgliederversammlung bereits auf der letzten Sitzung der Mitglieder vorgeschlagen worden sind. Die Mitglieder hätten am Wahltag die Möglichkeit gehabt, die „En Block“ Abstimmung abzulehnen und neue

Vertreter der vfdb-Mitglieder vorzuschlagen. Dies ist jedoch nicht geschehen, so dass die benannten Vertreter gewählt sind.

Nach der Satzung der vfdb wird der Vizepräsident mit der einfachen Mehrheit der Mitglieder des Präsidiums vorgeschlagen. Die Mehrheit der Präsidiumsmitglieder hat Herrn Klaus Maurer aus Hamburg als Vizepräsidenten vorgeschlagen.

Der vorgeschlagene Vizepräsident wird satzungsgemäß mit der einfachen Mehrheit der anwesenden Mitglieder gewählt.

Herr Maurer wird von der Mitgliederversammlung mit einer Enthaltung zum Vizepräsidenten der vfdb gewählt.

Der Präsident und der Vizepräsident nehmen die Wahl an.

Herr Blätte bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und schließt die Mitgliederversammlung.

gez. Hans Jochen Blätte
(*Präsident und Versammlungsleiter*)

gez. Hanns-Helmuth Spohn
(*Generalsekretär*)